

**DS-Nr. 742/16-21**

**Verbindliche Bauleitplanung - Rüsselsheim 2020, Maßnahmen Nr. 24-29  
Standortentwicklung der Adam Opel AG  
Bebauungsplanverfahren Nr. 144 „Opel Forum Rüsselsheim – Motorworld“  
Hier: Entscheidung über die Anregungen gemäß § 3, § 4 BauGB und Satzungsbeschluss  
gemäß § 10 BauGB**

**Beschluss der Stadtverordnetenversammlung**

**Beschluss:**

Zur DS 742/16-21 liegen folgende fünf Anträge der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vor, die dem Protokoll in der Anlage beigefügt sind:

1. Antrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 30.08.2020 -  
Thema Bauanträge
2. Antrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 30.08.2020 -  
Thema Denkmalschutz
3. Antrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 30.08.2020  
Thema Fassadenbegrünung
4. Antrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 30.08.2020 -  
Thema Durchgang zur Hofffläche
5. Antrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 30.08.2020  
Thema Städtebaulicher Vertrag

Zum Antrag 1.) der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität – Thema Bauanträge – teilt Herr Stadtrat Kraft mit, dass die Stadt Rüsselsheim als Bauaufsichtsbehörde eine Aufgabe des Landes Hessen wahrnimmt. Es kann somit weder eine Weisung noch eine Rücknahme hierzu erfolgen.

Herr Oberbürgermeister Bausch teilt ergänzend mit, dass es sich bei Bauanträgen um keine Selbstverwaltungsangelegenheit handelt. Die gesetzlichen Zuständigkeiten sind klar geregelt in der Hess. Gemeindeordnung (HGO) sowie in der Hess. Bauordnung (HBO).

Herr Stadtv. Vorsteher Grode teilt abschließend mit, sollte dieser Antrag eine Mehrheit bekommen, dann müsste seitens des Oberbürgermeisters Widerspruch eingelegt werden und eine rechtliche Prüfung erfolgen.

Herr Stadtv. Krug erklärt, dass seine Fraktion trotz der dargelegten rechtlichen Situation diesen Antrag aufrechterhält.

Des Weiteren liegen folgende Fragen der Fraktion WsR vom 09.09.2020 zur Beantwortung vor:

1. Würde die Änderung des Begründungstextes des B-Planes eine erneute Auslegung notwendig machen?

2. Behält der Städtebauliche Vertrag bei einem Weiterverkauf des Altwerks seine Gültigkeit und wird auf den neuen Eigentümer übertragen?

Diese Fragen werden von Herrn Stadtrat Kraft beantwortet.  
Die Antworten sind dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Abstimmung über den Antrag 1. der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 30.08.2030 –  
Thema Bauanträge:

Der Antrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

*„Sämtliche Bauanträge für den Geltungsbereich von B-Plan 144 sind der  
Stadtverordnetenversammlung zur Debatte und Entscheidung vorzulegen.“*

wird mit 38 Nein-Stimmen und 5 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Abstimmung über den Antrag 2. der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 30.08.2020 –  
Thema Denkmalschutz:

Herr Stadtv. Tollkühn und Frau Stadtv. Schmitz-Henkes beantragen Einzelabstimmung zu den jeweiligen Antragspunkten.

Punkt 1.):

Punkt 1.) des Antrages der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

*„1.) In den Begründungstext (Anlage 3) und den städtebaulichen Vertrag (Anlage 5) werden die  
folgenden Formulierungen aufgenommen:*

- a) Die vom Denkmalschutzamt 2006 als Einzeldenkmal oder als prägend für die  
Gesamtanlage gekennzeichneten Gebäude dürfen weder in der Gebäudestruktur noch in  
der Außenansicht wesentlich geändert oder gar abgerissen werden.*
- b) Der gemäß der aktualisierten Bewertung des Denkmalschutzamts als Teil der  
denkmalgeschützten „Sachgesamtheit Opel-Altwerk“ zu betrachtende Hochbunker D20  
ist angesichts seiner historischen Bedeutung zu erhalten.“*

wird mit 38 Nein-Stimmen bei 5 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Punkt 2.):

Punkt 2.) des Antrages der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

*„2.) Die Kennzeichnung der vom Denkmalschutzamt 2006 als Einzeldenkmal oder als prägend  
für die Gesamtanlage gekennzeichneten Gebäude mittels*



**Einzelanlagen, die dem Denkmalschutz  
unterliegen (Kulturdenkmal)**

*im Sinne des § 9 (6) BauGB ist in die  
Planzeichnung (Anlage 2) wieder aufzunehmen.“*

wird mit 38 Nein-Stimmen bei 5 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Punkt 3.):

Punkt 3.) des Antrages der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

*„3.) Die im Begründungstext (Anlage 3), Abschnitt 3.3.2.2 verbliebene Formulierung „Da die innerhalb dieses Bereichs liegende Bestandsbebauung nicht denkmalrechtlichen Regelungen unterliegt, ist eine vollständige Neubebauung möglich.“ ist gemäß der Einstufung des gesamten Geltungsbereichs des B-Plans als denkmalgeschützte „Sachgesamtheit Opel-Altwerk“ falsch und demnach zu streichen.“*

wird einstimmig bei 2 Stimm-Enthaltungen **beschlossen**.

Punkt 4.):

Punkt 4.) des Antrages der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

*„4.) Das beim Erörterungstermin mit dem Landesamt für Denkmalschutz am 8.7.2020 erzielte „Einvernehmen“ ist den Stadtverordneten sofort zur Verfügung zu stellen. Das zu erarbeitende denkmalschutzfachliche Gesamtkonzept (s. städtebaulicher Vertrag , § 6.2) ist der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.*

wird einstimmig bei 7 Stimm-Enthaltungen **beschlossen**.

Abstimmung über den Antrag 3. der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 30.08.2020 –  
Thema Fassadenbegrünung:

Der Antrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

*„Die Pflicht zur Fassadenbegrünung, sofern dies unter Beachtung des Denkmalschutzes, statischer oder anderer Vorgaben zulässig ist, (vgl. Städtebaulicher Vertrag § 6a.3) ist in den Begründungstext des B-Plans zu übernehmen.“*

wird mit 33 Nein-Stimmen bei 10 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Abstimmung über den Antrag 4. der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 30.08.2020 –  
Thema Durchgang zur Hofffläche:

Der Antrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

*„Der Text des § 3.7c des städtebaulichen Vertrags („Zwischen einem Ersatzgebäude für B 19 und einem ggf. zu errichtenden neuen Gebäude in dem unmittelbar westlich angrenzenden Baufenster ist ein Durchgang zu der nördlich gelegenen Hofffläche zu schaffen.“) ist auch in den Begründungstext den B-Plans zu übernehmen.“*

wird mit 33 Nein-Stimmen bei 10 Ja-Stimmen **abgelehnt**.

Abstimmung über den Antrag 5. der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität vom 30.08.2020 –  
Thema Städtebaulicher Vertrag:

Der Antrag der Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:

*„Jede Änderung am städtebaulichen Vertrag ist der Stadtverordnetenversammlung und den*

*Ausschüssen PBUA und HuFA zur Debatte und Beschlussfassung vorzulegen.“*

wird einstimmig **beschlossen**.

Abstimmung über die DS 742/16-21 einschl. der zuvor beschlossenen Änderungen:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 40 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

1. Die zum Entwurf des Bebauungsplan Nr. 144, „Opel Forum Rüsselsheim - Motorworld“ während der erneuten Auslegung vom 14.04.2020 - 29.05.2020 und der sich anschließenden Verlängerung der Offenlage bis zum 26.06.2020 fristgerecht eingebrachten Anregungen und die während der erneuten Auslegung vom 06.07.2020 – 06.08.2020 fristgerecht eingebrachten Anregungen werden gem. Anlage 1 beschieden.
2. Aufgrund § 10 BauGB wird der Bebauungsplan Nr. 144 „Opel Forum Rüsselsheim – Motorworld“ bestehend aus dem Bebauungsplan und den textlichen Festsetzungen (Anlage 2) als Satzung und die Begründung gem. § 2 BauGB (Anlage 3) hierzu beschlossen.
3. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen nach § 81 HBO werden in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB als Satzung beschlossen.
4. Der Geltungsbereich ist in der Anlage 4 dargestellt.
5. Herr Oberbürgermeister Bausch und Herr Stadtrat Kraft werden zur Unterzeichnung des städtebaulichen Vertrages ermächtigt.

Protokollnotiz:

Herr Stadtrat Kraft sagt zu, dass der Vermerk hinsichtlich des erzielten Einvernehmens mit dem Landesamt für Denkmalschutz dem Protokoll in der Anlage beigefügt wird.

Herr Stadtv. Vorsteher Grode stellt fest, dass sich Herr Stadtv. Michael Flörsheimer beleidigend geäußert hat gegenüber Herrn Stadtrat Kraft.

Herr Stadtv. Michael Flörsheimer sieht dies anders.

**Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dafür**

Rüsselsheim, den 10.09.2020